

Deines verteuert satirischen Wochenblättchens prangende Köter. Und mag Dein Redaktionsstüchlein in der Holländischen StraÙe nicht viel Ähnlichkeit mit Deinem jetzigen Redaktionsjesset in den „Münchener Neuesten“ gehabt haben, — der auf beiden saß und sitzt, konnte in all den Jahren nicht aus seiner Haut heraus. Du bist Dir treu geblieben, in Deinem immer etwas angeäuerten Humor und Deiner aus Menschenkenntnis erwachsenen Menschenverachtung. Nicht als ob Dir das Verständnis für menschliche Größe und menschliches Können fehlte; aber eben darum konnte die Beschränktheit und Borniertheit der Allzuweilen keinen grimmigeren Feind finden. Das Bändchen, das ich eben wieder einmal anskostete, gibt mir aufs neue die Gewißheit, daß Dir die Gabe völlig abgeht, Dir Freunde unter den Alltagsmenschen zu schaffen. Denn nichts verzeihen sie weniger, als wenn man ihnen unter die heuchlerische Maske leuchtet und all ihre versteckten Bosheiten an das grelle Licht der Sonne zerrt. Ich denke daran, wie oft wir zusammen als Jungen drunten in der Lu das lichtscheue Gefirwel unter schützenden Steinen aufdeckten. Du bist in der Übung geblieben, das zeigt mir Deine „Erziehung der Erzieher“, Deine „Naturgeschichte des Taktles“, die „politische Arena“, das „Weibliche, allzu Weibliche“. Wenn Kurt Mertens in seinem Vorwort bemerkt, daß Deine bitterböse Satire gerade heute an der Gefundung unseres privaten und öffentlichen Lebens mitzuarbeiten berufen ist, so ist dem unbedingt beizupflichten. Gerade darum wünsche ich Deinem Bändchen weiteste Verbreitung. Eins freilich hat mir mißfallen. Ich vermiße die Dir

doch sonst noch so vertrauten heimischen Laute. Aber Du belauschest Deine Objekte ja in München und schließlich — Menschen san mer alle!
Dein P. H.

Will Scheller. Stefan George. Ein deutscher Lyriker. Mit einem Bildnis des Dichters. Leipzig (Hesse & Becker) o. J. 142 Seiten. Preis geh. 2,50 M., geb. 3,— M.

Stefan George, der wie kaum ein zweiter seit Hölderlin so rein Wesen und Sein des Dichters ausprägte, wurde am 12. Juli 1868 in Bingen geboren, beging also 1918 seinen 50. Geburtstag. Eine Geburtsstagsgabe will auch das freilich schon vor dem Krieg abgechlossene Buch Will Schellers darstellen, der hier mit Glück und Geschick versucht hat, Stefan George, den Künstler und Pilgrim, den Wirkenden und Besonderen, den Schaffenden und Gezeichneten, den prophetischen und mönchischen Geist einem größeren Publikum näher zu bringen. Äußere biographische Daten, als vorläufig überflüssig, sind nur sparsam mitgeteilt. Um so nachdrücklicher ist der Verfasser der inneren Entwicklung, der dichterischen Gesamterscheinung nachgegangen, um schließlich den Beweis für die nationale wie allgemein menschliche Bedeutung dieses eigenartigen Poeten zu erbringen. Das alles geschieht mit einem so feinsinnigen Einfühlen, daß diese Monographie unseres Landsmannes auch neben dem neuen Werk Gundolfs ihre Bedeutung behalten wird. Was dem Buch noch besonderen Wert verleiht, sind die zahlreich eingestreuten Gedichtproben und eine umfassende Bibliographie, die den Abschluß bildet.
H.

Personalien.

Ernannt: Regierungsrat Schmid zu Fulda zum Oberregierungsrat; Regierungsrat Fritz Bachmann zu Kassel zum vortragenden Rat im Ministerium des Innern; Gerichtsassessor Haffelbach zum Regierungsrat und Vorsteher des Finanzamts in Frislar; Regierungsassessor Dr. Landfried zu Kassel und Staatsanwalt a. D. Dr. Pflaumer zu Kassel zu Regierungsräten; Zollinspektor Riehoff zu Fulda und die Oberzollsekretäre Franz und Reinde zu Kassel zu Oberzollinspektoren; Steuerkommissar Murich zu Hünfeld u. Obersteuersekretär Rechnungsrat Fischer zu Kassel zu Obersteuerinspektoren; Gewerbeamte Schilling zu Hanau zum Gewerberat dajelbst; Rechtsanwält Dr. Wiegens zum Landrat in Gersfeld; Pfarrer Lic. Franke zu Kassel zum Pfarrer in Heckerhausen; Pfarrer extr. Blazejewski zu Rodenfuß zum Pfarrer dajelbst; die Referendare Klepper, Strauch und Dr. Regelman zu Kassel zu Gerichtsassessoren.

Geboren: Zwillingstöbne: Studentrat Georg Hommel und Frau, Voite, geb. Schreiber (Kassel, 28. Dez.); — ein Sohn: Pfarrer Lic. Klingender und Frau, Gertrud, geb. Zülcher (Hilmes, 22. Dez.); Wilhelm Fleischerhut und Frau, Grete, geb. Gottfried (Kassel, 1. Jan.); Dr. Pjzen und Frau, Mia, geb. Sepp (Kassel, 2. Jan.); Erich Zünge und Frau, Minna, geb. Schanze (Kassel, 6. Jan.); Pfarrer Karl Werner und Frau, Lina, geb. Schwarz (Cappel, 12. Jan.); — eine Tochter: Hauptmann a. D. K. von Hünersdorff und Frau, Margarethe, geb. Köhler (Kassel, 9. Jan.); Zahnarzt Karl Finis und Frau (Marburg, 10. Jan.).

Gestorben: Universitäts-Kastellan a. D. Johann Bachnick, 79 J. alt (Marburg, 17. Dez.); Direktor Moriz Scheyer, 65 J. alt (Kassel, 18. Dez.); Musikdirektor Heinrich Nagel, 68 J. alt (Witten, 19. Dez.); Kaufmann Benedikt Schön, 65 J. alt (Treyja, 21. Dez.); Regierungsjekretär a. D. Heinrich

Klingelhöfer, 65 J. alt (Kassel, 21. Dez.); Dr. med. Wilhelm Brillert, 45 J. alt (Neuhof, 21. Dez.); Geh. Postrat a. D. Adolf Schreiber, 73 J. alt (Kassel, 23. Dez.); Apotheker Wilhelm Strippel, 77 J. alt (Marburg, 24. Dez.); Frau Geh. Kommerzienrat Ida Pfeiffer, geb. Baehr, 72 J. alt (Kassel, 24. Dez.); Oberstleutnant a. D. Paul Aug. Bronislav Kull (Marburg, 25. Dez.); Frau Helene Zimmerer, geb. Lüttelebrandt (Kassel, 25. Dez.); Oberlandmesser a. D. Rechnungsrat Joseph Tuschek, 77 J. alt (Kassel, 29. Dez.); Frau Friederike Grün, geb. Müller, 65 J. alt (Kassel, 29. Dez.); Frau Rojetta Frank, geb. Alberg, 57 J. alt (Kassel, 31. Dez.); Kreisauschuss-Oberregistrator Reinhold Pauli (Fulda, 31. Dez.); Frau Bankier Ottilie André, geb. Herzog, 79 J. alt (Kassel, 31. Dez.); Metropolitan a. D. und Pfarrer Ludwig Martin (Gredenlein, 31. Dez.); Reichsgerichtsrat August Fuchs (Bad Sachsa, 31. Dez.); Amtsgerichtsrat Karl Zeddes (Gelnhausen, 1. Jan.); Landesrentmeister Hans Josef Hornung, 60 J. alt (Schwege, 3. Jan.); Kaufmann Heinrich Dizeroth, 66 J. alt (Marburg, 3. Jan.); Frau Hauptlehrer Diebener, geb. Räger, 71 J. alt (Schenklesfeld, 4. Jan.); Bezirksamtmann a. D. Friedrich Engelhard (Marburg, 5. Jan.); Witwe des kurfürstl. Leibkutschers Wilhelmine Adag, geb. Martin, 91 J. alt (Kassel, 5. Jan.); Kammereibeamter a. D. Heinrich Schlemm, 78 J. alt (Kassel, 5. Jan.); Domänenpächter Bernh. Lehmann (Domäne Heydau, 5. Jan.); Amtsgerichtsrat a. D. Dr. jur. Gustav Schmid, 78 J. alt (Bloemendaal [Holland], 5. Jan.); Obergärtner Karl Porth, 71 J. alt (Kassel, 6. Jan.); Frau Clementine Kumppe, geb. Dette, 65 J. alt (Kassel, 6. Jan.); Studienrat Professor Dr. Oskar Elße, 62 J. alt (Marburg, 9. Jan.); Frau Major Karoline von Merkag, geb. von Peeg (Kassel, 11. Jan.); cand. theol. Hans Markhoff (Marburg, 12. Jan.); Rechnungsrat a. D. Karl Müller, 70 J. alt (Kassel, 14. Jan.).

Schriftleiter: Paul Heibelbach, Kassel. — Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel.